

unsere Baumaßnahmen haben wir einen Kredit bekommen. Dafür möchte ich unserem Staat ganz persönlich danken.

Das Leben im Dorf wird immer schöner und interessanter. Vor dem Parteitag wurde uns eine neue Arztpraxis übergeben. Eine Kaufhalle ist im Bau. Unsere Kleinen, auch meine anderthalbjährige Julia, sind in der Kinderkrippe gut untergebracht. Nur fürs Tanzen müßte manchmal mehr Gelegenheit sein! Aber sonst gefällt mir das Leben auf dem Land. Selbst den gesunden Geruch von Ackerbau und Viehzucht möchte ich nicht missen. (Heiterkeit.) Ja, in Dielsdorf, da ist mein Zuhause, da fühle ich mich wohl und geborgen. Als Gemeindevertreterin setze ich mich dafür ein, daß manches künftig noch besser wird. Vieles müßte ich noch nennen, weil mir vieles in unserem Leben viel wert ist. Im Betrieb wie im Dorf — hier im Sozialismus fühle ich mich zu Hause.

Weil das so bleiben soll, weil meine Familie, meine kleine Tochter weder von einem „Stemenkrieg“ noch von Kernwaffen auf der Erde bedroht werden sollen, betrachte ich meinen Arbeitsplatz als Kampfplatz für den Frieden. Genosse Gorbatschow, aus ganzem Herzen stimme ich Ihnen zu, wenn Sie sagen: Der Frieden muß erkämpft werden. Willst du den Frieden, kämpfe um ihn! Ich kann hier im Namen meines Betriebskollektivs versichern: In diesem Kampf stehen wir fest und entschlossen an der Seite unserer sozialistischen Klassenbrüder. (Anhaltender, starker Beifall.)

So wie ich verurteilen alle Arbeiter, Frauen und Jugendlichen mit Abscheu den barbarischen Aggressionsakt der USA gegen Libyen, dem völlig unschuldige Menschen zum Opfer fielen. Solche, allen Regeln menschlicher Vernunft hohnsprechende Gewaltakte müssen endlich der Vergangenheit angehören. Ich unterstütze deshalb leidenschaftlich die Solidaritätserklärung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages. (Starker Beifall.)

Liebe Genossinnen und Genossen! In einem Werk, das vor 1945 zur Rheinmetall-Borsig AG, einer berühmten Waffenschmiede Preußens, gehörte, fühle ich mich besonders verpflichtet, nach dem Grundsatz zu arbeiten: Je stärker der Sozialismus, desto sicherer der Frieden.

Mit unserer Verpflichtung, 10 000 Personalcomputer mehr herzustellen, haben wir Sömmerdaer Büromaschinenwerker dafür unser Wort gegeben und bis jetzt auch gehalten.

Im Namen der Kommunisten und- Werktätigen des VEB Robotron Büromaschinenwerk „Emst Thälmann“, Sömmerda möchte ich das Versprechen abgeben, daß wir auch künftig die an uns gestellten Aufgaben erfüllen werden. Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden — alles für die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages! Freundschaft! (Anhaltender, starker Beifall.)